

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



6 | 2024



Evangelisches Pfarramt Heroldstatt

Zur Zeit nicht besetzt
Telefon 07389 / 560

Kirchgasse 12 72535 Heroldstatt
Pfarramt.Heroldstatt@elkw.de

Gemeindebüro Ennabeuren und Sontheim (Assistenz der Gemeindeleitung)

Beate Ruopp
Telefon 07389 / 90 65 00 9

Kirchgasse 10 72535 HE - Ennabeuren
Gemeindebuero.heroldstatt@elkw.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Katholisches Pfarramt Christkönig

Pfarrer Karl Enderle
Telefon 07333 / 5412

Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
christkoenig.westerheim@drs.de

Pfarrbüro Laichingen und Mutter Maria in Heroldstatt

Frau Ingeborg Slavik
Telefon 07333 / 6800

Gartenstraße 18 89150 Laichingen
mariakoenigin.laichingen@drs.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt

Ulrike Hellgoth
Telefon 07389 / 90 239

Steinstetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren

Gemeindereferentin

Sr. M. Rita Fleck

Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

**Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen**

**Evangelische Kirchengemeinde Heroldstatt
mit den Teilorten Sontheim, Ennabeuren, Ingstetten und Justingen**
IBAN: DE73 6309 1300 0039 8870 06 - BIC: GENODES1LAI

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt
IBAN: IBAN DE70 6305 0000 0021 3493 79 - BIC: SOLADES1ULM

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam

Lorenz Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung
E-Mail: lorenz.muehle@gmx.de

Anja Groß	07389 / 906123	Bannholz 3	72535 HE-Sontheim
Sr. M. Rita Fleck	07333 / 6800	Gartenstr. 18	89150 Laichingen
Claus Schrag	07389 / 1343	Feldstetter Str. 2	72535 HE-Ennabeuren

Als Druckerei empfehlen wir:

Kirchendruckerei
Hammscher Weg 74, D-47533 Kleve
www.kirchendruckerei.de



**kirchen
druckerei**

Gemeindebrief	26. Jahrgang (Ökumenisch seit 2013) — Ausgabe 6/2024 für Dezember Januar 2025
Titelbild	„Sterne“ am Morgenhimmel © Bild: Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de
Seite 2	Kontaktmöglichkeiten in den Kirchengemeinden Redaktionsteam Druckerei
Seite 3	Seiteneinteilung Infos zum Sponsoring © Copyright Datenschutzhinweis
Seite 4	Impuls von Dekan Michael Karwounopoulos, Bad Urach
Seite 5	Gottesdienstvertretungen über das Dekanatamt Bad Urach
Seite 6 und 7	Bericht vom Ökumenischen Kinderbibeltag 2024
Seite 8	Gottesdienstzeiten in den drei Kirchen <i>Kurzfristige Änderungen sind möglich!</i> <i>Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote</i>
Seite 9	Jugendseite
Seite 10	Kirchenmusik
Seite 11	Kenia-Hilfe Schwäbische Alb - Die Stiftung des Kirchenbezirkes Bad Urach-Münsingen
Seite 12 und 13	Pinnwand, Freud und Leid in den drei Kirchengemeinden
Seite 14 und 15	Unsere Sponsoren
Seite 16	Die Seite von unserem Redaktionsmitglied Claus Schrag <i>(der Versuch, <u>ohne Worte</u> ein aktuelles Thema darzustellen)</i>

Nächster Gemeindebrief



Gemeindebrief Nr. 1 / 2025 erscheint zum 01.02.2025
Redaktionsschluss ist Ende Dezember 2024

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (6 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende Juli des laufenden Jahres. (Mögliche Anzeigenfeldgrößen - Breite x Höhe: Groß 80 mm x 60 mm - Klein 80 mm x 35 mm)

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Es besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent. Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet.

Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmaler-schrag.de).

Datenschutzhinweis

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann eingesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen.

Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 (Herr Lorenz Mühle) bzw. unter lorenz.muehle@gmx.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.



Weihnachten - Ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht?

von Dekan Michael Karwounopoulos

Foto: Pfarrbriefservice - Sr. Jutta Gehrlein

Liebe Gemeindeglieder in Heroldstatt,

ob es nun Legende oder Wahrheit ist, bleibt wohl im Dunkeln. Aber die Geschichte klingt wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht: Um das Jahr 800 herum war er der mächtigste Herrscher des Orients, der Kalif Harun-ar-Raschid. Seine Residenz in Bagdad war sagenumwoben. Sein Reich war unermesslich groß, und seine Machtfülle kannte keine Grenzen. Es wird erzählt, dass er nur so mächtig werden konnte, weil er genau wusste, was sein Volk brauchte. Von Zeit zu Zeit habe er nämlich seinen Palast durch einen Hinterausgang verlassen. Zuvor hatte er seine königlichen Gewänder ausgezogen. Dafür zog er sich Kleider aus Lumpen an, wie sie die Bettler in den Gassen Bagdads trugen. So mischte er sich unter das Volk als stiller Beobachter und Hörer. Er habe genau gewusst, was die Leute so redeten und dachten und wurde dadurch zum klugen und weitsichtigen Herrscher.

Der Herrscher in den Kleidern eines Bettlers wurde mir zum Bild für Weihnachten, als ich diese Geschichte zum ersten Mal gehört habe. So etwa kann man sich das vorstellen, wenn man die Geschichte liest von der Geburt eines Kindes in Bethlehem: Der Herrscher der Welt kam in menschlichen Kleidern auf die Erde, wurde als Mensch geboren und in Windeln gewickelt, wuchs

auf und lebte als Mensch und war doch Gottes Sohn. Er kam, um sich mit gerade mit dieser Welt und ihren Menschen zu solidarisieren. Er blieb Herrscher der Welt auch in menschlicher Gestalt, so wie Harun-ar-Raschid doch seine Würde nicht verliert, auch wenn er die Kleider tauscht. Ja sogar die Nähe zu seinem Volk gewinnt er durch seinen ungewöhnlichen Kleidertausch.

Was kann das für uns Menschen bedeuten? Dann, wenn ich die Geschichte von der Geburt Jesu nicht als Märchen aus Tausendundeiner Nacht oder alte Geschichte aus längst vergangener Zeit betrachte, kann es heißen: Ich glaube an einen Gott, der mir ganz nahe ist und mich kennt. Ich vertraue einem, der Macht über mein Leben und alles Leben auf dieser Erde hat, und doch mit mir in Kontakt und ins Gespräch kommen will. Ich bin nicht allein mit meinen Sorgen und Problemen, meiner Armut oder meinem Versagen in so vielen Situationen meines Lebens.

Sehen Sie Weihnachten doch einmal von dieser Seite: Da kommt einer zu mir, in meinen Alltag, für menschliche Augen unsichtbar aber doch ganz da. Da spricht aus der altbekannten Weihnachtsgeschichte Gottes Wunsch, dieser Erde ganz nahe zu sein. Einer Welt nahe sein will er, die voll ist von persönlichen und politischen Katastrophen, die voll von Not und Unheil ist, wo Kriege und Gewaltherrscher immer mehr Einfluss gewinnen, aber die auch die Hoffnung in sich trägt, dass dieser Gott es gut meint. Lassen Sie sich faszinieren von der Geschichte Gottes mit den Menschen. Feiern Sie doch darum voller Freude Weihnachten mit einer Geschichte von der Geburt Jesu, die es wert ist, nicht als Märchen, sondern als Wahrheit betrachtet zu werden.

Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit aus Bad Urach

Ihr
Dekan Michael Karwounopoulos





Vertretung in der Pfarrstelle über das Dekanatamt Bad Urach

von Pfarrerin Irmela Burkowitz Pfullingen

Mein Name ist Irmela Burkowitz, ich bin 60 Jahre alt und wohne in Pfullingen, ca. 45 Autominuten von Heroldstatt entfernt. Ich war zuletzt fast 16 Jahre lang Pfarrerin in Reicheneck, dem kleinsten Teilort Reutlingens, doch diese Stelle wird Ende 2024 Pfarrplan-bedingt aufgelöst. Als Pfarrerin zur Dienstaushilfe bei Dekan Karwounopoulos werde ich ab Januar 2025 zunächst bei der Vertretung Ihrer vakanten Pfarrstelle in Sontheim und Ennabeuren mithelfen. D.h. ich werde im Normalfall 2 Tage pro Woche bei Ihnen sein, um Seelsorge und Kasualien zu übernehmen, außerdem werde ich 2 Gottesdienste im Monat halten und damit die Prädikant/innen etwas entlasten, allerdings nicht komplett ersetzen können, denn mein Dienstumfang soll bei 50% bleiben.

Was möchten Sie wohl noch über mich wissen? Besonders dankbar bin ich für meine Familie, die mir viel Rückhalt gibt. Ich bin seit 35 Jahren glücklich verheiratet mit meinem Mann Bernd, er arbeitet als Elektronikingenieur bei Bosch in Reutlingen. Meine vier Kinder sind inzwischen erwachsen und selbständig, und seit einem Jahr darf ich mich über ein erstes Enkelkind freuen, auch wenn es leider recht weit entfernt lebt. Schön ist auch, dass ich meine 90jährigen Eltern unterstützen kann.

Freie Zeit nutze ich gern zum Rätseln oder Krimis und Fantasy-Romane lesen. Und ich freue mich schon darauf, sonntags nach dem Gottesdienst zusammen mit meinem Mann Bernd Ihre Gegend erkunden zu können, per Fahrrad oder wandernd, und dabei hoffentlich viele Geocaches zu finden.

Ich bin gespannt darauf, Ihre Gemeinde und die Menschen darin kennen zu lernen. So sehr ich Ihnen auch wünsche, dass Ihre Pfarrstelle bald wieder besetzt werden kann, hoffe ich doch, Ihnen in der Zwischenzeit neben Pfarrer Gruhler in vielen pfarramtlichen Belangen eine gute Ansprechpartnerin zu werden.

Ich bin ab Januar 2025 erreichbar über Telefon 07121-704138 (mit Anrufbeantworter), gerne auch über mein Handy 0151-70147551 oder per E-Mail an irmela.burkowitz@elkw.de

Mit meinem Konfirmationsspruch aus Sacharja 8, 13 möchte ich Sie herzlich grüßen. Er gilt als Gottes Zuspruch auch für Ihre Gemeinde: *Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände.*





Ökumenischer Kinderbibeltag 2024

Beitrag und Bilder vom Betreuerteam des Kinderbibeltages



(balancieren): Balancieren über Daniels Löwengrube

Am Samstag, 12. Oktober hat unser diesjähriger ökumenischer Kinderbibeltag stattgefunden. 38 Kinder aus Sontheim, Ennabeuren, Breithülen und Ingstetten haben daran teilgenommen. Das Thema dieses Jahr war „Daniel und sein löwenstarker Freund“.

Zum Start in den Tag stärkten sich die Kinder, ihre jugendlichen Betreuer und natürlich die Mitarbeiter an einem vielfältigen Frühstücksbuffet, das von selbstgebackenen Leckereien, Brotaufstrichen und -belägen bis hin zu Müsli & Cornflakes reichte.

Die Einführung in das Thema erfolgte dieses Mal mithilfe eines kurzen Films. Die Kinder interpretieren das Titelbild unserer diesjährigen Aktion und hören, wie es überhaupt dazu kam, dass Daniel in die Löwengrube geworfen wurde. Auch das gemeinsame Singen macht den Kindern Freude. Wir lernten ein neues Lied „Vor mir,



(Sitzreihen): Wir schauen einen kurzen Film zur Einführung in das Thema

hinter mir, über mir, unter mir – von allen Seiten umgibst Du mich!“
Anschließend ging es direkt weiter mit einem Stationenlauf.

Die einzelnen Stationen boten dabei große Abwechslung – vom Wissenstest in Form eines Quiz, über das Gestalten des eigenen Namensschildes bis hin zum Basteln. Dabei sind tolle



(basteln): Die Kinder basteln Löwenmasken



Freundschaftsbänder geknüpft worden sowie freundliche, wilde oder gefährlich dreinblickende Löwenmasken entstanden.

Auch die Bewegung kam nicht zu kurz – ob beim Spiel „Der König befiehlt“ oder beim Balancieren im Hindernislauf über die Löwengrube von Daniel.

Unser Schwerpunkt dieses Jahr bildete das Thema NEID. Ein Thema, das heute so aktuell ist wie damals zur Zeit der biblischen Geschichte. Die Kinder erarbeiteten gemeinsam, dass beim Ändern des Blickwinkels Neid und Eifersucht gar nicht erst entstehen müssen. Denn Freundschaft und Liebe kennen keinen Neid. Das Aufkommen des Gefühls von Neid kann einerseits Ansporn für einen selbst sein, durch Übung ein Stückchen

besser zu werden. Andererseits kann es uns vor Augen führen, dass wir selbst Talente haben und einzigartig sind. Dafür sollten wir dankbar sein!

Der Familiengottesdienst am Sonntag, 13. Oktober, als Abschluss des Kinderbibeltags 2024, wurde von Sr. Tonia-Maria sehr passend gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Die Eltern und Gottesdienstbesucher erhielten einen lebhaften Einblick in den Kinderbibeltag und freuten sich an der Fröhlichkeit der Kinder, mit welcher sie die flotten Lieder darboten, den Gesang mit Bewegungen unterstrichen und die erarbeiteten Dinge stolz präsentierten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Wir freuen uns schon auf den Kinderbibeltag 2025!



(Kirche): Im Abschlussgottesdienst präsentieren die Kinder Erlebtes und Erarbeitetes

**01.12. Erster Advent**

(E) 10.00 Uhr **Singteam-Gottesdienst** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*

**08.12. Zweiter Advent**

(S) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Prädikant Sebastian Groß ohne PPP mit Gesangbuch**
 (rk) Einladung in die Seelsorgeeinheit

**15.12. Dritter Advent**

(Lai) 10.00 Uhr **Zentral-Gottesdienst mit dem Projektchor** in der Albanskirche in Laichingen
 (rk) 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder

22.12. Vierter Advent

(S) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Dekan i.R. Michael Scheiberg und dem Musikverein Sontheim**
 in der Peter- und Paul-Kirche in Sontheim
 (rk) 09.00 Uhr Eucharistiefeier

24.12. Heiliger Abend

(S) 16.00 Uhr **Familien-Gottesdienst** in der Peter- und Paul-Kirche
 (E) 18.00 Uhr Gottesdienst **mit Prädikant Stephan Hönsch** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (S) 21.30 Uhr **Musikalischer-Gottesdienst** mit dem Projektchor Heroldstatt-Laichingen und
 Pfarrer Philipp Geißler in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim
 (rk) 20.00 Uhr Christmette

25.12. Erster Weihnachtstag | Hochfest der Geburt des Herrn

(S) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Gastprediger** in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim
 (rk) 10.30 Uhr Hochamt

26.12. Zweiter Weihnachtstag | Stephanus

(E) 10.00 Uhr Gottesdienst + Taufe **mit Pfarrer Philipp Geißler** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Einladung in die Seelsorgeeinheit

29.12. 1. Sonntag nach dem Christfest | Fest der Heiligen Familie

(??) 10.00 Uhr **Zentral-Gottesdienst im Kirchendistrikt**
 (rk) 09.00 Uhr Eucharistiefeier

31.12. Altjahresabend

(rk) **19.00 Uhr Ökumenischer Altjahresabend** in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren mit
 Pfarrer Karl Enderle, Westerheim und einem Kirchengemeinderat der Ev. Gemeinde

01.01.25 Neujahr | Hochfest der Gottesmutter Maria (Patrozinium)

(E) 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) 17.00 Uhr Eucharistiefeier

05.01.25 2. Sonntag nach dem Christfest | 2. Sonntag nach Weihnachten

(??) 10.00 Uhr **Zentral-Gottesdienst im Kirchendistrikt**
 (rk) 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

06.01.25 Epiphania (Erscheinungsfest) | Erscheinung des Herrn

(S) 10.00 Uhr **Zentral-Gottesdienst** mit **Gastprediger** in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim
 (rk) Einladung in die Seelsorgeeinheit

12.01.25 1. Sonntag nach Epiphania | Taufe des Herrn

(E) 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*

18.01.25 Samstag - Feier der Firmung mit Domkapitular Thomas Weißhaar

(rk) 10.00 Uhr und 15.00 Uhr Gottesdienst in Maria König in Laichingen

19.01.25 2. Sonntag nach Epiphania | 2. Sonntag im Jahreskreis

(S) 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Gastprediger** in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*

26.01.25 3. Sonntag nach Epiphania | 3. Sonntag im Jahreskreis

(E) 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mädchenjungschar

„Jeder ist ein Genie! Aber wenn ein Fisch daran gemessen wird, wie gut er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.“ Mit diesem Zitat von Albert Einstein beschäftigten wir uns in einer Jungscharchstunde im September.

Wir sprachen darüber, dass wir täglich von anderen Menschen beurteilt werden und dass Dinge, wie Hilfsbereitschaft, Solidarität und Kreativität in der Schule oftmals eine untergeordnete Rolle spielen und sich wenig in den Noten widerspiegeln. Zudem kamen wir auf frustrierende Erlebnisse im Zusammenhang mit Noten zu sprechen und wir fragten uns, was Gott über uns sagt und wovon unser Wert abhängig ist. Der Psalmbeter gibt die Antwort: „Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ Psalm 139, 13;14 Anschließend überlegten wir ganz praktisch, was unsere Stärken sind und notierten/malten diese auf ein Papier. Jeder von uns fand einige Dinge, die er gut kann und mit denen uns Gott „ausgestattet“ hat.

Zum Thema Erntedank bastelten wir wunderbare Mosaikköpfe aus Tonpapier, spielten das rasante „Obstsalatspiel“ im Kreis, aßen leckere Waffeln mit Apfelmus und hörten nochmals die Schöpfungsgeschichte.



Als kleinen Höhepunkt des Themas besuchten wir die Firma Burkhardt-Fruchtsäfte in Machtolsheim. Dort konnten wir bei einer interessanten Führung die riesigen Fruchttanks, die Sammelstelle für Äpfel, die vollautomatische Befüllungsanlage und das meterhohe Saftlager bestaunen. Am Ende durften wir uns bei einer kleinen „Saftprobe“ vom leckeren Geschmack der Säfte überzeugen lassen. Damit wir noch länger an unseren schönen Ausflug denken, bekamen wir noch einen Kanister mit Apfelsaft geschenkt. Die Jungschar bedankt sich herzlich bei der Firma Burkhardt für die Einblicke in ihre „Saftfabrik“ und die Verköstigung.



Jungsjungschar

Aufgrund von Mitarbeitermangel findet momentan leider keine Jungschar statt. Wir bedauern dies sehr. Herzlichen Dank an Moritz Hettrich und Lasse Pilz für die bisherige Leitung der Jungschar.

Teenstreff

Im Oktober trafen sich Teens wieder im Gemeindehaus und es drehte sich dieses Mal um das Thema Nächstenliebe. Die Jugendlichen beschlossen beim nächsten Treff Schuhkartons für die Aktion „Licht im Osten“ zu packen und dadurch bedürftigen Kindern eine Freude zu machen und Hoffnung zu schenken. Danach machten wir uns daran, Käsespätzle mit Salat zu kochen. So wurden unter Tränen Zwiebeln geschnitten und gedünstet, Teig geknetet, Spätzle geschabt und schließlich alles in einer großen Pfanne mit Sahne und Bergkäse erhitzt. In gemütlicher Runde ließen wir uns das herzhaft schmecken.





Kirchenmusiker

Was macht der eigentlich, wenn nicht Sonntag ist?

von Florian Sontheimer

Foto: Lorenz Mühle

Musik ist aus unseren Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken. Neben der Predigt ist sie die zweite zentrale Säule bei der Verkündigung des Wortes Gottes. Musik weckt Emotionen und damit bestimmt die Auswahl der Lieder und Instrumentalstücke über den Charakter und die Atmosphäre jedes Gottesdienstes.

In den meisten Gemeinden fällt diese Aufgaben den nebenamtlichen Kirchenmusikern zu, so auch bei uns. Seit Anfang des Jahres bin ich nun hier als Kirchenmusiker angestellt. Ich möchte die folgenden Zeilen benutzen, um ein wenig von meinen Aufgaben und meiner Arbeit zu berichten. Wenn ich nicht gerade kirchenmusikalisch aktiv bin, studiere ich in Ulm Lehramt für Gymnasium mit den Fächern Mathematik und Chemie.

Ein großer Teil meiner Arbeit in der Kirchengemeinde ist die musikalische Gestaltung des **sonntäglichen Gottesdienstes** an der Orgel oder Piano im Wechsel mit den anderen Organisten in unserem Team, sodass ich nur knapp jeden zweiten Gottesdienst musikalisch begleite. Vor allem an besonderen Tagen gehört dazu auch das gemeinsame Auswählen der Lieder und liturgischen Gesänge mit dem zuständigen Liturgen.

Mir ist wichtig, dass im Gottesdienst auch zeitgenössisches, modernes Liedgut gesungen wird. Um neue Lieder in der Gemeinde einzuführen, gibt es seit einigen Monaten ein sogenanntes **Monatslied**. Ein bestimmtes Lied wird einen Monat lang in jedem Gottesdienst gesungen und so eingeübt.

Der zweite große Teil meiner Arbeit ist die Arbeit mit Chören und anderen musikalischen Ensembles. Seit Ende 2022 gibt es den Projektchor der evangelischen Kirchengemeinde Heroldstatt, der seit 2024 mit dem Kirchenchor Laichingen zum **Projektchor Heroldstatt-Laichingen** fusioniert wurde. Er bietet interessierten Sängerinnen und Sängern mit und ohne Chorerfahrung die Möglichkeit, dauerhaft oder auch nur bei einzelnen Projekten mit einer festgelegten Zahl an Proben und einem klaren Auftrittstermin, mitzusingen. Je nach Projekt schwankt die Stilistik

etwas. Ich möchte auch hier sowohl die klassische, traditionelle Kirchenmusik, als auch die Populärmusik durch Pop- und Gospelprojekte o.ä. fördern.

Eine Idee für die Zukunft ist außerdem, auch Bands oder andere Instrumentalensembles in die Musik im Gottesdienst einzubinden, um das musikalische Angebot noch zu verbreitern.

Neben diesen Dingen spielt sich auch einiges im Hintergrund ab, von der Auswahl der Literatur für Orgel und Chor über das selbstständigen Üben bis hin zu einigen organisatorischen Aufgaben.

Nicht zu vergessen ist auch die Pflege der Instrumente der Kirchengemeinde. In nächster Zeit wird das vor allem die Frage sein, wie es mit der **Orgel in der Sontheimer Kirche** weitergehen soll. Die ist leider in sehr schlechtem Zustand und sollte in nächster Zeit saniert und im besten Fall umgebaut werden. Fest steht: Das wird finanziell für die Kirchengemeinde nicht leicht zu stemmen sein. Daher sind wir auf die Mithilfe durch Spenden von Gemeindegliedern angewiesen.



Ich bin gespannt, was die Zeit noch alles bringt und freue mich auf meine weitere Arbeit in unserer Gemeinde.

Ich grüße Sie und Euch herzlich
Florian Sontheimer



Kohlköpfe statt Blumen

Beitrag und Bilder von Gisela Keller, St. Johann

Wer durchs Tor von Karai kommt, wird linker Hand von stattlichen Kohlköpfen empfangen, die in großen Säcken prächtig gedeihen. Dass sie in der regenarmen Zeit nicht vertrocknen, darüber wachen die Kinder mit Feuereifer und am liebsten mit dem Wasserschlauch. Es gibt auch Zwiebeln, Spinat und Sonnenblumen. An praktischen Ideen mangelt es in Karai nicht.



Die braucht es vor allem jetzt, denn die aktuelle Politik hat dem Straßenkinderprojekt ein paar dicke Herausforderungen beschert. Zum einen die Einführung einer neuen Schulart, der „Junior High School“ mit drei Klassenstufen von 7 bis 9. Zum anderen den Bau neuer Schlafsäle mit größerem Abstand zum Heim als bisher. Beides ist mit zusätzlichen finanziellen Mitteln verbunden, die über das normale Budget hinausgehen.

Ein erstes dickes Polster für neue Schlafsäle kam von Karai selbst: Ende August gab es ein großes Benefiz-Event, dessen Ergebnis sich sehen lassen kann: 1 Million Keniashillinge, etwa 7 000 Euro. Ein Teil davon waren Sonderspenden aus Deutschland, der Hauptteil aber kam aus Kenia. Angestellte und Kinder haben sich schon lange vorher ins Zeug gelegt, am unterhaltsamen Programm mit Musik gefeilt, Perlenschmuck und anderes gebastelt, gekocht und gebacken, und dann den Tag mit vielen Gästen aus dem Dorf und der Umgebung gefeiert. Ideen für ein weiteres „Harambee“ gibt es schon. Das Kisuaheli-Wort bedeutet: „Alle ziehen an einem Strang“ und ist in der kenianischen Tradition tief verankert. Es steht sogar als Motto unter dem Wappen des Landes.

Die „Junior High School“ ist seit 2023 obligatorisch nach der 6. Grundschulklasse. Ein neuer Lehrplan mit neuen Fächern und Anforderungen bringt die notwendige Einrichtung von Sonderräumen für Naturwissenschaften, Technik, Computerunterricht, Musik und Kunst mit sich. Ein Gewinn für die Schüler – jedoch eine neue Bürde für das Budget.

Aber in Karai ist man flexibel, an Plan B gewohnt und vertraut auf die Erfüllung von Gebeten.

Für die „Children’s Party“, mit der die meisten Kinder in die großen Ferien zu ihren Familien entlassen werden – dieses Jahr schon Ende Oktober – greift das Heimteam sogar in die eigenen Taschen.



www.keniahilfe-schwaebische-alb.de

SPENDENKONTO Kenia-Hilfe

Ev. Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen
 Kreissparkasse Reutlingen
 IBAN: DE59 6405 0000 0001 0015 34
 BIC: SOLADES1REU

Angaben im Verwendungszweck:
 Kenia-Hilfe + Ihre Adressangabe für die
 Zusendung einer Spendenbescheinigung

Liebe Gemeindebriefleser und Sponsoren,

unten angefügt finden Sie die Titelbilder des vergangenen Jahres des Ökumenischen Gemeindebriefes.

Aus redaktionellen Gründen kann der Ökumenische Gemeindebrief ab dem kommenden Jahr wieder nur noch 4 mal pro Jahr erscheinen, wie folgt:

Nr. 1 - Februar, März, April

Nr. 2 - Mai, Juni, Juli

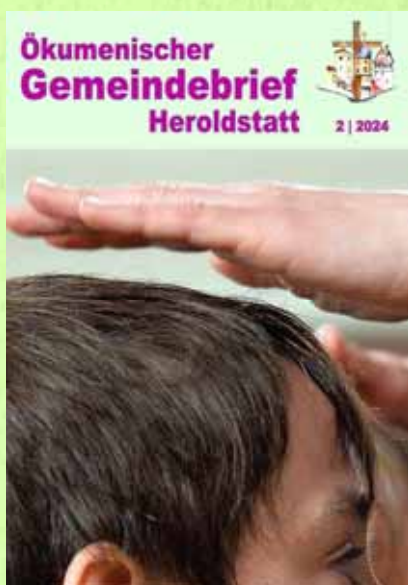
Nr. 3 - August, September, Oktober

Nr. 4 - November, Dezember, Januar

Wir danken allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, ohne die der Ökumenische Gemeindebrief in dieser Form nicht erscheinen könnte. Wir bitten alle Leser um Verständnis für diese notwendig gewordene Änderung.

Wir wünschen allen Lesern und Sponsoren frohe Weihnachtstage und ein friedliches Neues Jahr 2025.

Die Mitglieder des Redaktionsteams





FREUD UND LEID IN DEN FAMILIEN DER KIRCHENGEMEINDEN



Getauft wurden:

- | | | |
|--------|---------------------|---|
| 29.09. | Bruno Lamparter | in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim |
| 29.09. | Anna Henriette Ruöß | in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim |
| 27.10. | Amelie Sophia Weigl | in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren |
| 27.10. | Miles Jay Fischer | in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren |
| 27.10. | Marie Barth | in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren |



Getraut wurden:

- | | |
|--------|-----------------------------------|
| 12.10. | Rebekka Rommel und Julian Schiele |
|--------|-----------------------------------|



In die Ewigkeit abgerufen wurden:

- | | | |
|--------|---------------------------------|------------------------|
| 24.08. | Rolf-Peter König | im Alter von 78 Jahren |
| 29.09. | Elfriede Anna Weber geb. Bühler | im Alter von 89 Jahren |



Sind Ihnen schon unsere neu gestalten Schaukästen an den Kirchen aufgefallen?
Wenn nicht – dann kommen Sie bestimmt in der nächsten Zeit einmal daran vorbei.

Wir danken Frau Carmen Schmauder ganz herzlich, dass sie künftig mit Ihrem Dekorationstalent unsere Kirchengemeinde attraktiv und jahreszeitlich stimmig präsentiert.

Ganz herzlichen Dank an Frau Schmauder, die bei der (vorsichtigen) Anfrage, ob sie sich das vorstellen könnte, antwortete: „ja, gerne, das ist voll mein Ding!“ Dankbar, über diese prompte Zusage, sind wir schon auf die Advent- oder Weihnachtsdekoration gespannt.



WURST
 KÄSE
 MÖSLI
 FRISCHKÄSE
 JOGHURT
 BUTTER
 HONIG
 24
 Ab sofort Eier aus Freilandhaltung!

Fülle GbR | Öffnen 1
 72535 Heroldstatt
 Tel. 0172-8129856

24 STD. HOFVERKAUF
 MILCH-TANKSTELLE

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- » Erd-, Feuer- und Seebestattung
- » Behördengänge und alle Formalitäten
- » Überführungen im In- & Ausland
- » Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- » Blumenschmuck und Dekoration
- » Trauerdrucksachen und Anzeigen
- » Urnen- und Sargausstellung
- » Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- » Sachkundige Beratung

Ilse Schwenk-Rommel
Bestattermeisterin

Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de

BESTATTUNGEN SCHWENK

Wir beraten Sie im Trauerfall

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten

Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
· www.kfz-hirning.de ·
E-Mail: info@kfz-hirning.de

HOCHBAU
 AUSSEINANLAGEN
 TIEFBAU
 SCHLÜSSELFERTIGBAU
 UMBAU
 BAGGERARBEITEN

M. KEIRAT

www.m-keirat.de

WIR SIND REIF FÜR SICHERHEIT!

- Videoüberwachung
- Einbruchmeldetechnik
- Brandmeldeanlagen
- Schließsysteme
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Tresore
- Biometrie

Raif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
Hülbenstraße 9 · 72535 Heroldstatt · www.raif-gmbh.com

AUTO KÖNIG

SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTATT

Matthias König

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524
E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de

Immer gut und günstig versichert

Vertrauensmann
Martin Wacker
Tel.: 07389 212
E-Mail: martin.wacker@hukvm.de
Breitenstr. 17
72535 Heroldstatt

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

SCHWENK BAUPLANUNG

NEUBAU | UMBAU | RENOVIERUNG | BAULEITUNG

Pichlerstraße 33 Telefon: 07333 8053141
89150 Laichingen info@schwenkbauplanung.de
www.schwenkbauplanung.de



bäckerei
volpp

Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de

BÄCHLE
Elektro

Elektro- Maschinen- und
Schaltschrankbau,
Photovoltaik,
Haushaltsgeräte und
Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309



Schreinerei
Individueller
Innenausbau
Michael Schaaf

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de



Schmutz GbR
einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
Lange Straße 25-27 - 89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon 07333 / 6897

Filiale Heroldstatt
Am Berg 7/1 - 72535 Heroldstatt
Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

Galerie_Kunsthhaus Frenzel eK

moderne Unikate - Ölgemälde
Einrahmungen - Digitaldrucke

Lange Str. 6
72535 Heroldstatt
Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthhaus.de
info@frenzel-kunsthhaus.de



REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten



Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
Mobil: 0174 / 9 62 56 48

**REGINA'S
FUTTERKISTE**



der etwas andere IMBISS

Von Mai - Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14 - 18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage

Tel. 01738544116

www.schwabenlamm.de

Zur Stärkung:

Lammurger, Rote Wurst und Currywurst vom Schaf,
hausgemachten Kuchen, Bauernhofeis, Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:

Gerauchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie
verschiedene Wurst Dosen vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall
finden Sie in der Nähe des
Aussichtsturms B3 des
ehemaligen
Truppenübungsplatzes in
Heroldstatt - Ennabeuren

SCHWABENLAMM
Schäferei Allgäuer



Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgäuer

Hoflädle

Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00

Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln,
Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.

M. Gaantenbein | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Southeim | 07389 346

**Wir
suchen
Dich!**

Physiotherapeuten mlwld

Mitarbeiter Empfang mlwld

in unbefristeter Anstellung oder auf Euro 520,-

Praxis Physiohuman

für Krankengymnastik und Massage

Panoramaweg 5 - 89188 Merklingen

info@praxis-physiohuman.de - Tel : 07337 92 33 233

hellgoth
Heroldstatt

Präzision seit über
75 Jahren!

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Solaranlagen
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinsetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.bauflascherei-hellgoth.de



Wilfried Wolff
Eichenweg 3
72535 Heroldstatt

Tel. 07389 / 906681
Fax 07389 / 906682
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@tcl.de

Rudolf Weberruß
Versicherungen

Ihr zuverlässiger
Partner!

Adolf-Dietz-Straße 13
72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 | 1490
weberruss.versicherungen@t-online.de



Betontankstelle Alb



Frischbeton auf Knopfdruck - Ab einer Füllmenge von 0,25m³
erhalten Sie bei uns schnell und unkompliziert Ihren Beton.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Lange Straße 141 | 72535 Heroldstatt | Tel. 07389 / 9094-70
www.betontankstelle-alb.de

**Um s'heilige
Bleche**
kümmern wir uns



ZINSMEISTER
KFZ- UND ZWEIRADTECHNIK

Siemensstraße 2
72535 Heroldstatt

Telefon 07389 907896

Mobil 0171 8067987

E-Mail info@kfz-zinsmeister.de

Internet www.kfz-zinsmeister.de

Setzt
Termin
vereinbaren!

